„Hoffnung trägt“– Spendenaufruf!

Die Diakonie ruft zu Spenden für Obdachlose in Frankfurt und Offenbach auf, um in der Not mit Unterstützung und Hilfen an der Seite der Menschen zu sein.

Auf der Straße zu leben ist hart. Ein Schlafplatz, essen, duschen – was für die meisten selbstverständlich ist, müssen sich Menschen ohne Obdach täglich neu erkämpfen.

Leben ohne Schutz und Rückzugsort
Draußen sein, das heißt ohne Schutz und ohne Rückzugsort zu leben. Während der Corona-Krise verschärften sich die Lebensbedingungen für die Menschen auf der Straße.

Diakonie bietet Orte der Hoffnung
Für wohnungslose und obdachlose Menschen sind die Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes für Frankfurt und Offenbach Orte zum Auftanken und Orte der Hoffnung.

Anlaufstellen, Beratung, Begleitung
Streetworker*innen verteilen Schlafsäcke, Tee und Wasser an Männer und Frauen, die draußen übernachten. Menschen, die wenig zum Leben haben, kommen in den Tagestreff des WESER5 Diakoniezentrums oder in den Tagestreff für Frauen am Alfred-Brehm-Platz. Auch die Teestube der Diakonie in Offenbach ist eine wichtige Anlaufstelle.

Konkrete Hilfe auf dem Weg in ein besseres Leben
Mit konkreten Hilfen wie Mahlzeiten, Kleidung, Schlaf- und Waschmöglichkeiten und Postadressen sowie Beratung und Begleitung unterstützen unsere Einrichtungen Menschen in Notsituationen. So wächst Hoffnung und Zutrauen, dass der Weg in ein besseres Leben gelingt.

Hoffnung trägt. Gerade in schweren Zeiten.

Helfen Sie mit und spenden Sie für Menschen in Not!

Herzlichen Dank!